



Source: Lehigh University

Lehigh University | Bethlehem, USA

Till

Fakultät Wirtschaftswissenschaften – Wirtschaftswissenschaften B.Sc.

Diverse Zeiträume in 2021

Lehigh University



Die Lehigh University ist eine private Universität in Bethlehem, Pennsylvania. Gegründet im Jahr 1865 studieren mittlerweile ca. 7.000 Studierende an vier verschiedenen Colleges.

Das Global Village Programm stellt eine einmalige Möglichkeit dar, ca. 80 Personen aus über 40 Nationen kennen zu lernen. Da Programm zeichnet sich durch seine Diversität aus. Neben den interkulturellen Kompetenzen wird einem ermöglicht die eigenen Fähigkeiten (z.B. soft skills) zu erweitern. Zusätzlich besteht die Möglichkeit an vielen spannenden Kursen teilzunehmen.

Bethlehem, USA

Bethlehem ist eine Stadt im östlichen Teil Pennsylvannias im County Northampton und Lehigh. Sie hat ca. 75.000 Einwohner. In ca. zwei Stunden Fahrzeit erreicht man New York City und in der Hälfte der Zeit ist man in Philadelphia.

Die Region hat einen Strukturwandel ähnlich dem des Ruhrgebiets durchlebt und sich, unter anderem aufgrund der guten Lage, zu einem attraktiven Standort für Unternehmen entwickelt.



Organisation

Mir wurde ermöglicht nicht nur am Global Village Programm teilzunehmen, sondern auch mehrere Projekte und Praktika an der Lehigh University durchzuführen. Alle Programme waren am Iacocca Institute angesiedelt. Dieses hat es sich zum Ziel gesetzt junge Personen zu erfolgreichen Führungspersonen auszubilden. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Diversität. So haben bereits Personen aus über 140 Ländern am Global Village Programm teilgenommen.

Aufgrund der Pandemie und den strikten Einreisebestimmungen der USA fanden alle Programme online statt. Trotz der Nachteile und Schwierigkeiten die das mit sich brachte, haben alle Teilnehmenden sich äußerst engagiert. Das größte Problem waren wohl die Zeitzonen. Es gab kein Meeting ohne das zuvor zehn Nachfragen kam zu welcher Zeit man sich trifft und in welcher Zeitzone die Angabe war.

Das Global Village Programm besteht aus verschiedenen Komponenten, welche alle das Ziel haben die Teilnehmenden untereinander besser zu vernetzen und das interkulturelle Verständnis zu erweitern. Darüber hinaus wird in Vorlesungen und Workshops ->

Organisation

Fachwissen vermittelt. Ein weiterer wichtiger Bestandteil sind die Projektphasen. In diesen wird in Gruppen von 5-7 Personen ein Thema bearbeitet. Die Gruppen an denen ich beteiligt war entwickelten unter anderem eine Strategie für eine internationale Expansion eines Start-Ups. Ein Highlight war auch die Vorstellung eines erarbeitenden Themas auf einer Konferenz der Vereinten Nationen.

In den Praktika habe ich verschiedene Projekte begleiten dürfen bzw. selbst durchgeführt. So habe ich unter anderem eine Analyse über die Pandemie und deren ökonomischen Auswirkungen in ausgewählten Teilbereichen der Welt erarbeitet. Aus diesem wurde schließlich eine Liste von Ländern und Universitäten erstellt, welche für zukünftige Recruiting Maßnahmen verwendet wird. Ein weiteres Projekt an dem ich beteiligt war, war die Restrukturierung der Website um einen besseren Informationsfluss zu gewährleisten.

Viele der Aufgaben konnten zeitlich flexibel erledigt werden, was aufgrund der Zeitverschiebung ein immenser Vorteil war. Die Kommunikation verlief dauerhaft sehr gut.

Soziale Integration

Der Bereich der sozialen Interaktion ist eine besondere Stärke der Programme. So gelang es sehr schnell einen guten Kontakt zu den anderen Teilnehmenden aufzubauen. Aufgrund der unterschiedlichen Ausstattung und Zugang zum Internet, war es leider nicht möglich zu allen Personen einen Kontakt aufzubauen. Durch den intensiven Kontakt zu einzelnen, haben sich auch einige enge Freundschaften entwickelt. So eng, dass ich beinahe mit einem anderen Teilnehmer Weihnachten gefeiert hätte. Leider wurde auch das durch die Pandemie verhindert.

Die digitale Umsetzung gelang ausgesprochen gut. Dennoch kann leider nicht der persönliche Kontakt ersetzt werden. Viele Teilnehmende planen daher bereits sich gegenseitig zu besuchen.

Tipps und Vorschläge für zukünftige Studierende

- Ich kann jeder Person eine Bewerbung nur wärmstens empfehlen. Man lernt auf eine Schlag die ganze Welt kennen. Sei dir bewusst, dass es sich hierbei um eine einmalige Gelegenheit handelt. Es gibt ab deiner Teilnahme kein Ereignis auf der Welt mehr, bei welchem man nicht mindestens eine Person kennt, die irgendwie betroffen sein könnte.
- Probiere mit möglichst vielen Teilnehmenden in Kontakt zu kommen und nach dem Programm in Kontakt zu bleiben. Du wirst viele Freunde auf der ganzen Welt haben.
- Sei dir bewusst, dass es kulturelle Unterschiede in allen Lebensbereichen geben kann. So kann eine Zeitangabe gerne um ein paar Stunden ausgedehnt werden oder ein vielleicht schonmal als Zusage gedeutet werden.
- Zeige den anderen Teilnehmenden deine Offenheit und höre Ihnen zu. Jeder hat interessante Geschichten zu erzählen.

Das Leben danach...

Durch das Programm konnte ich nicht nur Freunde auf der ganzen Welt gewinnen sondern auch einige unvergessliche Erinnerungen machen. Des Weiteren gibt es ein sehr aktives Alumni Netzwerk. So wird mindestens einmal im Jahr ein Treffen organisiert. Viele der Alumni sind bereits sehr erfolgreich, sodass man gut von Ihren Erfahrungen lernen kann. Ich bin sehr dankbar, dass ich diese Erfahrungen machen durfte!